
Skoda fertigt 100.000ste Hochvolt-Batterie

Skoda hat heute die 100.000ste Hochvolt-Traktionsbatterie für Plug-in-Hybride gefertigt. Sie werden auf einem rund 2000 Quadratmeter großen Areal gefertigt und werden auch für Fahrzeuge der Konzernmarken Audi, Seat und Volkswagen geliefert. Pro Tag werden fast 800 Batterien produziert. Pro Schicht arbeiten 58 Mitarbeiter, die von 13 Robotern unterstützt werden.

Auf der Produktionslinie werden die Module für die linke und rechte Hälfte eines Batteriepacks zunächst getrennt montiert. Sie erhalten eine spezielle Wärmeleitfolie, die Hitze ableitet und der Kühlung des zusammengebauten Batteriesystems dient. Zusätzlich wird zwischen den beiden Modulen ein spezieller Flüssigkeitskühler installiert, bevor die beiden Module in einem massiven Aluminiumgehäuse verbunden werden. Anschließend werden sämtliche Voraussetzungen für den Einbau ins Fahrzeug getroffen: Neben der notwendigen Elektronik erhält das Batteriepack auch alle nötigen Leitungsstränge, Dichtungen, und Halterungen.

Vor dem Einbau durchlaufen die Batterien umfassende Tests, unter anderem werden der Kühlkreislauf sowie die gesamte Traktionsbatterie auf Dichtigkeit geprüft. Um sicherzustellen, dass das Verfahren zuverlässig funktioniert, werden in regelmäßigen Intervallen speziell präparierte Testbatterien eingeschleust. Nach der Dichtigkeitsprüfung steht an insgesamt 13 Prüfständen die Kontrolle der elektrischen Funktionen an. Abschließend wird jedes Batteriesystem auf einen Teil seiner maximalen Kapazität aufgeladen. (ampnet/jri)

Bilder zum Artikel



Batterieproduktion bei Skoda für Plug-in-Hybride.

Foto: Auto-Medienportal.Net/Skoda



Batterieproduktion bei Skoda für Plug-in-Hybride.

Foto: Auto-Medienportal.Net/Skoda